

**NAMIBIA SENIOR SECONDARY CERTIFICATE**

**FOREIGN LANGUAGE GERMAN HIGHER LEVEL**

**8317/3**

PAPER 3 Oral Assessment **B**

Approx. 15 minutes

Marks 50

**2017**

No additional materials are required.

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- For the first part of this oral your Examiner will ask you a few questions about yourself. This section will not be marked.
- Your oral achievement will be based on the assessment task outlined underneath the text. The whole test should take about fifteen minutes.

HIGHER LEVEL

This document consists of 2 printed pages.



Republic of Namibia

**MINISTRY OF EDUCATION, ARTS AND CULTURE**

**B****Afrika in Grün**

Bitte lesen Sie einen Abschnitt laut vor, etwa 1-2 Minuten.

Ein heißer Wind weht von Westen her durch das weite Tal, er schmeckt nach Sand und brennt auf der Haut. Struppige Akazienbäume ducken sich unter der Glut, hier im Süden am Rande der Sahara. Dort steht der Dorfvorsteher Aba Hawi kneift die Augen zusammen und schiebt die Schirmmütze tiefer in die Stirn. Sein Blick geht über ein Maisfeld, über Gerste, Tomatenbeete, sattgrüne Wiesen fürs Vieh – eine Oase mitten im nordäthiopischen Bergland, wo Regen selten ist.

Vor 33 Jahren wuchs nichts in diesem Tal. Eine mörderische Hungersnot herrschte, im Sommer 1984 hatte es fast keinen Regen gegeben, und, was alles noch schlimmer machte, ein Bürgerkrieg spaltete Äthiopien, sodass ungefähr eine Million Menschen verhungerten. Aba Hawi, der diese Katastrophe als Kind miterlebt hatte, schwor sich, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln eine weitere Hungersnot zu verhindern.

Aba Hawi heißt eigentlich Gebremichael Giday, aber alle nennen ihn Aba Hawi. Das bedeutet „Mann des Feuers“, weil er ein Kämpfer ist, der nie aufgibt. Er suchte Hilfe bei Agrarforschern der Provinzhauptstadt Mek'ele. Die Wissenschaftler schlugen vor, die Hänge zu terrassieren, weil das die Bodenerosion um ein Drittel reduziere. Außerdem rieten sie, Baumkeimlinge zu schützen, die sich – fast ohne menschliches Zutun – durch Tierkot verbreiten. Aba Hawi ließ Männer, Frauen und Kinder des Dorfes mit Spitzhacken und Schaufeln Terrassen anlegen.

Jetzt zeigt Aba Hawi zu den Berghängen, hunderte horizontale Steinmauerchen befinden sich an den Berghängen. „Die Terrassen sind unsere Bank, dort wird Regen eingezahlt“, sagt er. „Und an den Brunnen hier unten schöpfen wir das Wasser wie Cash am Geldautomaten.“

*(Der Spiegel, Nr. 29/11.7.2015, gekürzt und bearbeitet)*

**Geben Sie den Inhalt des Textes – möglichst in eigenen Worten – wieder.**

**Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:**

- 1 Was sieht Aba Hawi, wenn er an die Berghänge um sich schaut?
- 2 Wie sah das Tal rund um das Dorf im Jahr 1984 aus?
- 3 Welche Maßnahmen führte Aba Hawi an den Berghängen seines Tals durch?
- 4 Welche Schritte könnte Namibia unternehmen, um Umweltzerstörung zu verhindern?